

Der Landkreis Karlsruhe gedenkt den Opfern in seiner israelischen Partnerregion Sha'ar HaNegev

Kreis Karlsruhe. Die Ereignisse vom 7. Oktober, die in Israel viele Menschen das Leben gekostet haben, sind nicht vergessen. Auch in der israelischen Partnerregion des Landkreises Karlsruhe Sha'ar HaNegev wurden mehr als hundert Menschen getötet, verletzt oder entführt. Zu Beginn der Kreistagsitzung, die am Donnerstag, 16. November, in der Mehrzweckhalle in Kraichtal-Unteröwisheim stattfand, hielt Landrat Dr. Christoph Schnaudigel daher ein Gedenken an die Opfer. Besonders erinnert wurde an Mayor Ofir Libstein, der bei dem Angriff der Hamas auf sein Heimat-Kibbuz vor rund einem Monat ermordet wurde – mit ihm 77 weitere Menschen aus der Partnerregion.

„Wir im Landkreis Karlsruhe sind mit Sha'ar HaNegev seit über 25 Jahren partnerschaftlich verbunden. Viele von uns waren schon dort, Freundschaften sind entstanden. Und Freundschaften müssen sich gerade auch in schwierigen Zeiten bewähren. Wir gedenken daher heute nicht nur Ofir Libstein, sondern allen Opfern der terroristischen Gewalttaten in unserer Partnerregion“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bei seiner Rede, an die sich eine Schweigeminute des Kreistags anschloss.

Von den Ereignissen seit dem Überfall am 7. Oktober sowie von den aktuellen Lebensumständen und Hoffnungen für die Zukunft berichteten live aus Israel Betroffene selbst. Neben Ralph Lewinsohn, der in der Vergangenheit mehrere Delegationen als Reiseleiter begleitet hat waren auch Lior Nisky und Maia Ifrah von der Regionalverwaltung in Sha'ar HaNegev digital zugeschaltet. Im Gespräch mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ließen sie das Gremium und die anwesenden Gäste an ihrer Realität vor Ort, ihren Erinnerungen und Alltagserfahrungen teilhaben.

Die symbolische Unterstützung der Partnerregion ergänzt der Landkreis Karlsruhe durch seine Spendenaktion gemeinsam mit dem Deutsch-Israelischen Freundeskreis. Das Geld kommt der psychosozialen Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Sha'ar HaNegev zu gute. Diese waren bereits vor dem Überfall der Hamas durch die dauerhafte Gefahr psychisch belastet, die Ereignisse der vergangenen Wochen, der Verlust von Heimat und die Trauer um Angehörige haben die Situation verschlimmert.

Spendenkonto: DE30 6605 0101 0000 0023 45

Sparkasse Karlsruhe

Stichwort: „Spendenaktion Sha'ar HaNegev“